

Der DMV-organisierte Streikbruch

Die Berliner Rohrlager sind in Lager gespalten. Ein Teil der sich mit dem früheren aus dem DMV aus-

Das Streikend noch nicht gezogen zu haben, denn am 24. August wiederholte der Vorwärts die Aufforderung zum Streikbruch unter einer Balkenüberschrift. Er schreibt:

Das Streikend noch nicht gezogen zu haben, denn am 24. August wiederholte der Vorwärts die Aufforderung zum Streikbruch unter einer Balkenüberschrift. Er schreibt:

Die Schlichtungsgesetze

Vor dem Frankfurter Schlichtungsausschuss fand eine Scheidung statt, in der über die Arbeitszeit in der Metall-

Die "Rechtsprechung" des Landesarbeitsgerichts

Die Entlassung Detters, des vormaligen Vorsitzenden des Arbeiterrats der Berliner Verkehr-A.G. und des Arbeiterrat-

Weitere

Verschlechterung am Arbeitsmarkt

Nach dem Bericht der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung ist die Arbeitslosenrate im Reich in der Woche vom 18. zum 24. August weiter gestiegen.

In der Woche zum 24. August stieg im Reich die Arbeitslosenrate in der Woche vom 18. zum 24. August weiter gestiegen.

Das Bild ist dasselbe wie in den Vorwochen. Die Zahl der Arbeitslosen ist gestiegen, die der Hauptunterstützungsempfänger der Arbeitslosenversicherung gesunken.

Katastrophale Arbeitslosigkeit in Pirmasens.

In der deutschen Schuhmetropole Pirmasens, die 20 Prozent des deutschen Schuhbedarfs herstellt, ist die Arbeitslosigkeit zu einer beängstigenden Hungersnot geworden.

und ebenso fast alle Jugendliche in der Schuhproduktion tätig sind. Die Ziffern beweisen ferner, daß die Kleinindustrie

Die Not in Pirmasens ist die Folge der Verstrukturung und der Rationalisierung, zwar nicht der Pirmasenser, sondern der außerhalb Pirmasens gelegenen Schuhindustrie.

Die ganze Lage berücksichtigt, ist es erklärlich, daß die Pirmasenser Schuhwirtschaft rückständig ist gegenüber der übrigen Industrie im Fortschritt nicht folgen konnte.

In dieses Elend traf die von Sozialdemokratie und Gewerkschaften getriebene Wollindustrie Abwanderung der Krisen- und Arbeitslosigkeit zu umgeben von Pirmasens versprochen.

Von dieser Notlage der Stadt Pirmasens wurden die Reichsregierung und die bayerische Staatsregierung durch die Sozialdemokratische Partei, die Gewerkschaften und die kom-

Große Arbeitslosigkeit in Mexiko.

Die stark steigende Arbeitslosigkeit in Mexiko beginnt der Regierung Sorge zu machen. Es wurde beschlossen, öffentliche

Aus den Bezirken

Köln.

Unsere Genossen hatten am 24. d.M. verschiedene gewerkschaftlich organisierte Arbeiter zu einem Diskussions-

Wirtschaftsbezirk Mittelddeutschland.

Am Sonntag, den 18. September 1929, findet im Volkspark in Halle, Bergstraße, eine kombinierte Bezirkskonferenz der AAU

Groß-Berlin

Alle Genossen, deren Arbeitsstelle im Bezirk Kreuzberg liegt, müssen am Donnerstag, den 5. Sept., nachm. 4.30 Uhr, im Lokal Elisabeth-Üfer erscheinen. Mitglieder sind mitzubringen.

Berlin

Ich bestelle hiermit die einmal wöchentlich erscheinende "Kommunistische Arbeiter-Zeitung"

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, per Post - frei Haus

Der Bestellsatz ist als Drucksache oder persönlich an die Buchhandlung für Arbeiter-Literatur, Berlin SO 36, Las-

Name:
Ort:
Straße:

Uns Genossen in Köln hat diese Versammlung wieder gezeigt, daß man bei etwas gutem Willen, wenn es sich

Chronik

14 Tote, 21 Schwerverletzte und eine große Anzahl weniger Schwerverletzte, das ist die Summe des Eisenbahnunglücks des

Der Bankrott der bühnenkünstlerischen Gruppe von der Academie Francaise bestätigt. Sie hat den alljährlich zur Verteilung

Künstliche Ernährung verschafft den Tagelöhner ein "Elektrisches Schankelbrot", der in London ergriffen wurde und

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Die Pressekommission hat zu den Artikeln "Der Weg zu den Massen" in Nr. 22 und "Massen-Organisation" in Nr. 23 Stellung

Kommunistische Arbeiter-Zeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands

Zu beziehen durch die Bezirksorganisationen der Partei, Berlin, September 1929. Alle Zahlungen auf Postcheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 828 42.

Die Bombendemokratie

Durch die Bombe im Reichstagsgebäude ist dem demokratischen Spieler der Schrecken in die Knochen gefahren. Eine Belohnung von fünfzehntausend Mark soll dazu beitragen, die Attentäter zu fangen.

Die Arbeiter tun gut, sich die Lage, in der die Kallerei wieder mode wird, genau zu besehen, ehe sie sich in eine wüste Verteidigungspsychose dieser Republik hineinziehen lassen.

Daß jedoch die Hakenkreuzbombe so frisch-fröhlich knallen, ist nicht von ungefahr. Wenn nur einziger Fall oder gar Wiederholungsfälle von Seiten linksradikaler Gruppen zu verzeichnen wären, könnte man sicher sein,

Der "Joungplan" ist unter Dach und Fach. Die sozialdemokratische Presse betont, in ewigen Wiederholungen, wie ein altes Waschweib, daß einige Milliarden weniger zu zahlen sind, als auf Grund des Dawespakts, Folge?

Die breiten Massen der Arbeiter haben einen Dreck davon, ob ein paar Milliarden mehr oder weniger in den Sack der "Erfüllung" wandern. Ob ihr Lohn steigt, richtet

sich danach, ob die Millionenreservearmee der Arbeitslosen aufgezogen werden kann, die Arbeitskraft zur gesuchten Ware wird. Das ist nicht der Fall, weil die Rationalisierung als Mittel der "Verbüßung der Produktion"

Diese Schwäche haben die Herren dieser Republik längst erkannt und lassen ein bisschen Bomben werfen, um die Regierungsläufingen wischen zu lassen, daß man ein bisschen mehr Tempo willens verrecken will, und zuletzt

Warum nun so loyal gegen die Hakenkreuz- und Stahlflohenoffensive? Der "Joungplan" ist unter Dach und Fach. Die sozialdemokratische Presse betont, in ewigen Wiederholungen,

Die breiten Massen der Arbeiter haben einen Dreck davon, ob ein paar Milliarden mehr oder weniger in den Sack der "Erfüllung" wandern. Ob ihr Lohn steigt, richtet

Haag und die II. Internationale

In der letzten Nummer der "KAZ" hatten wir prinzipiell zu der verschiedenen Einstellung der imperialistischen Mächte auf der Konferenz Stellung genommen.

Der erwartete Bruch der Entente cordiale zwischen England und Frankreich war als Anfang eines deutsch-englischen Bündnisses gedacht. Diese schlaue Taktik übersah das entscheidende Moment, daß die Gläubiger um jeden Preis

Die Bilanz der Haager-Konferenz fällt vollkommen ungunsten Deutschlands aus. Der weitaus größte Teil der Forderungen des englischen Kapitals ist Deutschland aufgebürdet.

Das deutsche Kapital hat zusammen mit seinen sozialdemokratischen Lakaien dieses neue Diktat der Gläubigermächte angenommen, weil es einmal immer noch eine Verbesserung gegenüber dem Dawesplan darstellte und weil ihm bei der augenblicklichen politischen und wirtschaftlichen Situation nichts anderes übrig blieb.

Das deutsche Kapital hatte auf dieser Konferenz die allmächtige Rolle gespielt, weil es überhaupt nicht gehört wurde und gehört zu werden brauchte. Die wirtschaftliche Konsolidierung der Gläubigermächte hatte seit Aufstellung des Dawes-



